

## **Vorlage für Expertinnen und Experten**

**Zeit:** 60 Minuten

**Hinweis:** Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.  
Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.  
Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

**Hilfsmittel:** Taschenrechner netzunabhängig

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2016** für Übungszwecke verwendet werden!

**Erarbeitet durch:** Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit  
im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

**Herausgeber:** SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p><b>Aufgabe 1</b></p> <p>Sie beginnen Ihren Dienst im Spitex-Team. Sie sind die Ansprechperson für das Ehepaar Nozi. In den elektronischen Unterlagen lesen Sie die Schilderung der Notfallsituation in der vergangenen Nacht.</p> <p>Vor einigen Wochen wurde festgelegt, dass das Spitex-Team Herrn Nozi bei der Körperpflege unterstützt. Auch heute übernehmen Sie diese Tätigkeit.</p> <p>Sie klingeln an der Wohnungstür und Frau Nozi öffnet Ihnen die Tür. Sie begrüßen sich.</p> <p>a) Welche Fragen stellen Sie darauf Frau Nozi?</p> <p><b>Sinngemäss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wie geht es Ihnen? Wie geht es Ihnen nach der Aufregung heute Nacht?</b></li> <li>• <b>Konnten Sie noch einige Stunden schlafen?</b></li> <li>• <b>Haben Sie das Gefühl, Ihr Mann hat noch Schmerzen</b></li> </ul> <p>b) Welches Ziel streben Sie mit Ihren Fragen an?</p> <p><b>Sinngemäss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>psychische und physische Auswirkungen des Sturzes auf das Ehepaar herausfinden</b></li> <li>• <b>Anteilnahme zeigen und Kontakt aufbauen</b></li> </ul> <p>K 1.1 und 1.2</p>	1	
<p><b>Aufgabe 2</b></p> <p>Frau Nozi fragt Sie: „Warum überprüfte die Fachperson gestern Nacht den Bewusstseinszustand meines Mannes?“</p> <p>a) Was antworten Sie?</p> <p><b>Sinngemäss:</b>  <b>Ihr Mann klagte nach dem Sturz über Kopfschmerzen. Das kann darauf hindeuten, dass eine Schädel-Hirn-Verletzung stattgefunden hat.</b></p> <p><b>Korrekturhinweis:</b>  Schädel-Hirn-Verletzung muss notiert sein.</p> <p>b) Sie überlegen sich: Wie hätte ich in dieser Situation als Fachperson gehandelt? Welche Massnahmen eignen sich zur Überprüfung in dieser Notfallsituation?</p> <p><b>Sinngemäss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fragen: Herr Nozi, wie geht es Ihnen?</b></li> <li>• <b>Schauen, ob Verletzungen sichtbar sind.</b></li> <li>• <b>Fragen stellen: Tut Ihnen etwas weh? Haben Sie Schmerzen?</b></li> <li>• <b>Schauen, ob Herr Nozi gehen kann.</b></li> <li>• <b>Fragen: Herr Nozi, wissen Sie, wo Sie sind?</b></li> </ul> <p>K 5.1</p>	1	
Übertrag	5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		5	
<b>Aufgabe 3</b>  Vor zwei Jahren wurde bei Herrn Nozi eine demenzielle Erkrankung diagnostiziert. Seine Symptome weisen auf eine Alzheimer-Demenzform hin.  Der Mini-Mental-Status zeigte seine Defizite auf. Der Uhrentest zeigte eine Uhr mit vier Zeigern, das Zifferblatt war unvollständig.  Über welche Bereiche der kognitiven Fähigkeiten gibt der Mini-Mental-Status-Test Auskunft?  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zeitliche und räumliche Orientierung</b></li> <li>• <b>Merk- und Erinnerungsfähigkeit</b></li> <li>• <b>Sprache (Ausdrucksfähigkeit) und Textverständnis</b></li> <li>• <b>Handlungsabläufe</b></li> </ul>          K 3.7		1	
<b>Aufgabe 4</b>  Frau Nozi fragt Sie, was genau eine Alzheimerkrankheit sei und was dabei im Gehirn ihres Mannes geschehe.  Was antworten Sie Frau Nozi?  <b>Bei der Alzheimer-Krankheit kommt es durch Plaques im Gehirn zum Absterben von Nervenzellen. Dies führt zu einer Hirnatrophie. Die Plaques vermindern die Reizweiterleitung bei den Synapsen. Auch der Neurotransmitterhaushalt ist verändert.</b>  <b>Korrekturhinweis:</b> Die Begriffe: Plaques, Absterben von Nervenzellen, Hirnatrophie, verminderte Reizweiterleitung oder Neurotransmitter müssen vorkommen. Pro korrekten Begriff ½ Punkt.		2	
K 3.7			
Übertrag		8	

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Übertrag			8	
<b>Aufgabe 5</b>  Herr Nozi zeigt kognitive Störungen und Verhaltensstörungen. Ordnen Sie die Symptome der betreffenden Kategorie zu.			3	
Symptome	Kognitive Störungen	Verhaltensstörungen		
Er stellt immer die gleichen Fragen.	x			
Auf Berührungen reagiert er aggressiv.		x		
Er ist sehr unruhig und läuft dauernd umher.		x		
Er ist in der Nacht oft wach und meint, es sei Mittag.	x			
Er verirrt sich in der vertrauten Umgebung.	x			
Er ist schwer zu motivieren.		x		
K 3.7				
<b>Aufgabe 6</b>  Die in Aufgabe 5 genannten Symptome weisen darauf hin, in welchem Demenzstadium sich Herr Nozi befindet. Wie lautet das Stadium?  <i>mittleres Stadium / Stadium 2</i>			1	
K 3.7				
Übertrag			12	

		Anzahl Punkte															
		maximal	erreicht														
Übertrag		12															
<b>Aufgabe 7</b>  Sie befinden sich im Badezimmer und wollen die Körperpflege bei Herrn Nozi durchführen. Herr Nozi läuft unruhig hin und her.  a) Beurteilen Sie die folgenden Massnahmen auf ihre Tauglichkeit in dieser Situation:  <table><tr><th>Massnahme</th><th>Geeignet</th><th>Nicht geeignet</th></tr><tr><td>Ich schliesse die Badezimmertüre und warte draussen.</td><td></td><td><b>x</b></td></tr><tr><td>Ich überzeuge Herrn Nozi mit Argumenten.</td><td></td><td><b>x</b></td></tr><tr><td>Ich achte darauf, kurze einfache Sätze zu machen, und lasse ihm Zeit.</td><td><b>x</b></td><td></td></tr><tr><td>Ich schalte das Radio ein, damit Herr Nozi abgelenkt wird.</td><td></td><td><b>x</b></td></tr></table>  b) Begründen Sie eine geeignete Massnahme:  <b>Sinngemäss:</b> <ul style="list-style-type: none"><li><i>Es ist mir wichtig, dass Herr Nozi möglichst viele Handlungsschritte selbstständig oder mit Unterstützung durchführen kann – trotz seiner kognitiven Defizite.</i></li><li><i>Ich achte darauf, ihn nicht zu überfordern, somit die Situation zu deeskalieren und die Aggressionen zu vermeiden.</i></li></ul>  K 3.7		Massnahme	Geeignet	Nicht geeignet	Ich schliesse die Badezimmertüre und warte draussen.		<b>x</b>	Ich überzeuge Herrn Nozi mit Argumenten.		<b>x</b>	Ich achte darauf, kurze einfache Sätze zu machen, und lasse ihm Zeit.	<b>x</b>		Ich schalte das Radio ein, damit Herr Nozi abgelenkt wird.		<b>x</b>	2   
Massnahme	Geeignet	Nicht geeignet															
Ich schliesse die Badezimmertüre und warte draussen.		<b>x</b>															
Ich überzeuge Herrn Nozi mit Argumenten.		<b>x</b>															
Ich achte darauf, kurze einfache Sätze zu machen, und lasse ihm Zeit.	<b>x</b>																
Ich schalte das Radio ein, damit Herr Nozi abgelenkt wird.		<b>x</b>															

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		17	
<b>Aufgabe 9</b>  Was tun Sie, um die Hautpflege in der Intimgegend zu optimieren, obwohl Herr Nozi inkontinent ist?  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nasse Einlagen zeitnah erneuern, damit die Haut nicht geschädigt wird</i></li> <li>• <i>Reinigung der Haut nach jeder Inkontinenzepisode</i></li> <li>• <i>pH-neutrale Pflegeprodukte anwenden</i></li> <li>• <i>abtrocknen durch Abtupfen der Haut mit weichem Handtuch</i></li> <li>• <i>die Haut auf Veränderungen beobachten</i></li> </ul> K 3.4		2	
<b>Aufgabe 10</b>  Herr Nozi kann trotz Ihrer Unterstützung das Unterhemd nicht über den Kopf ziehen. Er wird wütend, beschimpft Sie und stösst Sie weg.  Wie reagieren Sie?  <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>tief durchatmen, auf zehn zählen</i></li> <li>• <i>in einem ruhigen Tonfall antworten</i></li> <li>• <i>genug Raum lassen, damit Herr Nozi sich bewegen und abreagieren kann</i></li> <li>• <i>wenn sich die Situation verschlimmert: den Raum verlassen</i></li> <li>• <i>sich selbst schützen und die Situation mit Vorgesetzten besprechen</i></li> <li>• <i>darauf achten, die Situation nicht zu ignorieren</i></li> </ul> K 3.7		2	
<b>Aufgabe 11</b>  Unterdessen bereitete Frau Nozi das Frühstück zu. Herr Nozi wirkt auf Sie immer noch etwas unruhig. Sie möchten, dass das Ehepaar Nozi in einem ruhigen Rahmen das Frühstück geniessen kann. Was können Sie tun, damit dieses Ziel erreicht werden kann?  <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ihn seine Lieblingsmusik von Bach hören lassen</i></li> <li>• <i>ihn integrieren in die Tätigkeit: ihn sein Brot streichen lassen oder den Kaffee einschenken lassen usw.</i></li> </ul> K 1.1, 3.7		1	
Übertrag		22	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	22	
<b>Aufgabe 12</b>  Frau Nozi gähnt. Sie sagt: „Es tut mir leid, ich habe die letzten Nächte sehr wenig geschlafen.“  Dyssomnien äussern sich in verschiedenen Formen. Das Ehepaar Nozi hat unterschiedliche Dyssomnien.  Herr Nozi hat eine: <b>Schlafumkehr</b> Frau Nozi hat eine: <b>Durchschlafstörung oder Einschlafstörung</b>  K 3.8	1	
<b>Aufgabe 13</b>  Sie besprechen mit Frau Nozi ihr Schlafproblem. Sie unterbreiten ihr den Vorschlag, dass Herr Nozi dreimal pro Woche im Pflegeheim übernachten könnte. Die Altersresidenz bietet diese Möglichkeit an. Sie begrüsst diesen Vorschlag, möchte sich aber Zeit lassen mit der Entscheidung.  Im Gespräch zeigt sie Ihnen auf, dass sie seit Jahren unter Schlafproblemen leidet. Sie geben Frau Nozi einige Tipps, wie sie ohne Einnahme von Schlafmedikamenten ihre Schlafqualität verbessern kann.  <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>auf eine körperliche Betätigung am Tag achten</b></li> <li>• <b>das Bett nur zum Schlafen brauchen</b></li> <li>• <b>am Abend eine leichte Mahlzeit einnehmen</b></li> <li>• <b>gewohntes Einschlafritual beibehalten oder eines einführen, beispielsweise leise Musik hören</b></li> <li>• <b>Entspannungstechniken einüben</b></li> <li>• <b>tagsüber nur kurzer Mittagschlaf</b></li> <li>• <b>Orangenblütentee trinken</b></li> <li>• <b>das Zimmer vor dem Einschlafen lüften</b></li> </ul> K 3.8	3	
<b>Aufgabe 14</b>  Die demenzielle Erkrankung hat Auswirkungen auf Herrn Nozis Schlafqualität. Gemeinsam mit Frau Nozi planen Sie, wie die Tagesgestaltung hinsichtlich seiner Nachtruhe optimiert werden könnte.  <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewegung in den Alltag integrieren: Spaziergänge / Teilnahme an Aktivitäten, wie Morgenübungen, Fitnessraum</b></li> <li>• <b>Strukturierung des Tagesablaufs: Aktivitäten integrieren, wie Kochgruppe, Gartenarbeiten und anderes</b></li> <li>• <b>ein Mittagsschlaf oder das Liegen tagsüber im Bett / auf dem Sofa sollte vermieden werden</b></li> <li>• <b>klassische Musik hören</b></li> </ul> K 3.8	1	
Übertrag	27	

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		27													
<div><b>Aufgabe 15</b></div> <div>In Ihren heutigen Aufgabenbereich gehört die Wundversorgung der Schürfwunde. Sie achten darauf, die hygienischen Prinzipien einzuhalten. Was tun Sie?</div> <div><b>Zum Beispiel:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Händedesinfektion durchführen</b></li><li>• <b>Desinfektion der Arbeitsfläche</b></li><li>• <b>während der Durchführung nicht sprechen</b></li><li>• <b>verbrauchtes Material in einen separaten Sack entsorgen, damit die Infektionskette unterbrochen ist</b></li><li>• <b>Fenster schliessen</b></li><li>• <b>Verbandsmaterial steril auspacken</b></li></ul></div> <div>K 4.7</div>		2													
<div><b>Aufgabe 16</b></div> <div>Sie entfernen das Pflaster und überprüfen die Wunde anhand der fünf Entzündungszeichen.</div> <div>Tragen Sie die Entzündungszeichen mit den deutschen Bezeichnungen und den Fachbegriffen in die Tabelle ein.</div> <table><tr><th>Deutscher Begriff</th><th>Fachbegriff</th></tr><tr><td>Rötung (Beispiel)</td><td>Rubor (Beispiel)</td></tr><tr><td><b>Schwellung</b></td><td><b>Tumor</b></td></tr><tr><td><b>Schmerz</b></td><td><b>Dolor</b></td></tr><tr><td><b>Überwärmung</b></td><td><b>Calor</b></td></tr><tr><td><b>Funktionseinschränkung</b></td><td><b>Functio laesa</b></td></tr></table> <div><b>Korrekturhinweis:</b> ½ Punkt pro korrekte Zeile, sonst 0 Punkte.</div> <div>K 4.7</div>		Deutscher Begriff	Fachbegriff	Rötung (Beispiel)	Rubor (Beispiel)	<b>Schwellung</b>	<b>Tumor</b>	<b>Schmerz</b>	<b>Dolor</b>	<b>Überwärmung</b>	<b>Calor</b>	<b>Funktionseinschränkung</b>	<b>Functio laesa</b>	2	
Deutscher Begriff	Fachbegriff														
Rötung (Beispiel)	Rubor (Beispiel)														
<b>Schwellung</b>	<b>Tumor</b>														
<b>Schmerz</b>	<b>Dolor</b>														
<b>Überwärmung</b>	<b>Calor</b>														
<b>Funktionseinschränkung</b>	<b>Functio laesa</b>														
Übertrag		31													



		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
Übertrag		31																	
<b>Aufgabe 17</b>  Für die Pflegedokumentation notieren Sie sich folgende Angaben zur Beurteilung und Dokumentation der Schürfwunde:  „Der Zustand der Wunde ist rosa, der Exsudationsgrad ist feucht, es ist kein Infekt ersichtlich und die Wundränder sind reizlos.“  Zu welchen Kriterien gilt es noch Angaben zu formulieren, damit die Dokumentation vollständig ist?  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wundgrösse</b></li> <li>• <b>Wundtiefe</b></li> </ul> K 4.7		1																	
<b>Aufgabe 18</b>  Wenn Herr Nozi aufgeregt ist, will er etwas essen und trinken. Leider geschieht dies oft unkontrolliert. Herr Nozi kann nicht einschätzen, was zum Sofortverzehr geeignet ist und was nicht. Kürzlich hat er unbemerkt ein Stück Speck gegessen, das ihm gar nicht gut bekommen ist. Sie haben mit Frau Nozi vereinbart, dass auf dem Küchentisch immer ein Korb mit kleinen Zwischenverpflegungen stehen soll. Beurteilen Sie die Vorschläge auf ihre Tauglichkeit und begründen Sie.		3																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorschlag</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Begründung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Getränkedose mit Saft</td><td></td><td>x</td><td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Öffnen könnte Probleme machen</b></li> <li>• <b>Trinken aus Dose schwierig</b></li> <li>• <b>Dose nicht wiederverschliessbar</b></li> </ul> </td></tr> <tr> <td>getrocknete Apfelringe</td><td>x</td><td></td><td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>kleine Portionen</b></li> <li>• <b>kein Schmieren, Tropfen, Krümeln</b></li> <li>• <b>von Hand essen möglich</b></li> </ul> </td></tr> <tr> <td>Vollkorn-Cracker in Portionen abgepackt</td><td>(x)</td><td>(x)</td><td> <b>Antwort <u>JA</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>positiver Einfluss auf Blutzuckerspiegel</b></li> <li>• <b>Menge dosiert</b></li> </ul> <b>Antwort <u>NEIN</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krümel</b></li> <li>• <b>evtl. Probleme beim Öffnen</b></li> </ul> </td></tr> </tbody> </table> <b>Korrekturhinweis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungen müssen einen Bezug zu Herrn Nozi und dem Lebensmittel aufzeigen.</li> <li>• Pro korrekt ausgefüllte Zeile einen Punkt.</li> <li>• Nicht ausreichend sind Begriffe wie „gesund“, „praktisch“ o.ä.</li> </ul> K 8.1		Vorschlag	Ja	Nein	Begründung	Getränkedose mit Saft		x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Öffnen könnte Probleme machen</b></li> <li>• <b>Trinken aus Dose schwierig</b></li> <li>• <b>Dose nicht wiederverschliessbar</b></li> </ul>	getrocknete Apfelringe	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>kleine Portionen</b></li> <li>• <b>kein Schmieren, Tropfen, Krümeln</b></li> <li>• <b>von Hand essen möglich</b></li> </ul>	Vollkorn-Cracker in Portionen abgepackt	(x)	(x)	<b>Antwort <u>JA</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>positiver Einfluss auf Blutzuckerspiegel</b></li> <li>• <b>Menge dosiert</b></li> </ul> <b>Antwort <u>NEIN</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krümel</b></li> <li>• <b>evtl. Probleme beim Öffnen</b></li> </ul>		
Vorschlag	Ja	Nein	Begründung																
Getränkedose mit Saft		x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Öffnen könnte Probleme machen</b></li> <li>• <b>Trinken aus Dose schwierig</b></li> <li>• <b>Dose nicht wiederverschliessbar</b></li> </ul>																
getrocknete Apfelringe	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>kleine Portionen</b></li> <li>• <b>kein Schmieren, Tropfen, Krümeln</b></li> <li>• <b>von Hand essen möglich</b></li> </ul>																
Vollkorn-Cracker in Portionen abgepackt	(x)	(x)	<b>Antwort <u>JA</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>positiver Einfluss auf Blutzuckerspiegel</b></li> <li>• <b>Menge dosiert</b></li> </ul> <b>Antwort <u>NEIN</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krümel</b></li> <li>• <b>evtl. Probleme beim Öffnen</b></li> </ul>																
Übertrag		35																	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	35	
<p><b>Aufgabe 19</b></p> <p>Die Betreuung von Herrn Nozi fordert seine Ehefrau stark. Sie muss ihre Handlungen immer wieder unterbrechen, um auf seine Bedürfnisse einzugehen.</p> <p>Für die Medikamenteneinnahme ist sie zuständig. Schon mehrmals kam es vor, dass sie nach einem sehr unruhigen Tag nicht mehr wusste, ob sie ihrem Ehemann nun die Medikamente wirklich verabreicht hatte.</p> <p>Welchen Tipp geben Sie ihr?</p> <p><b>einen Medikamentendispenser benützen</b></p> <p>K 4.3</p>	1	
<p><b>Aufgabe 20</b></p> <p>Frau Nozi hält eine Medikamentenpackung Augmentin® (Antibiotika) in der Hand und betrachtet diese von allen Seiten. Plötzlich fragt sie Sie: „Was bedeutet eigentlich die Bezeichnung A auf der Packung?“</p> <p>Was antworten Sie Frau Nozi?</p> <p><b>Sie zeigt auf, dass das Medikament Augmentin in der Apotheke verkauft werden darf (Verkaufsort) und dass man dazu ein ärztliches Rezept, nicht rezeptierbar, benötigt.</b></p> <p><b>Korrekturhinweis:</b> Verkaufsort Apotheke und ärztliches Rezept müssen vorkommen.</p> <p>K 4.3</p>	1	
<p><b>Aufgabe 21</b></p> <p>Gestern hatte das Ehepaar Nozi einen Termin beim Hausarzt. Dieser möchte ein neues Medikament durch ein Generikum ersetzen. Erst zu Hause wurde Frau Nozi bewusst, dass sie dieses Fremdwort nicht verstanden hat.</p> <p>Frau Nozi fragt Sie daher: „Was wird unter dem Begriff Generikum verstanden?“</p> <p>Was antworten Sie ihr?</p> <p><b>Als Generikum bezeichnet man ein Arzneimittel, das eine wirkstoffgleiche Kopie eines bereits unter einem Markennamen auf dem Markt befindlichen Medikaments ist.</b></p> <p>K 4.3</p>	1	
Übertrag	38	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	38	
<p><b>Aufgabe 22</b></p> <p>Sie räumen das Frühstücksgeschirr in die Abwaschmaschine. Dabei fällt Ihnen auf, dass Geschirrspülmittel, Entkalker und Brennsprit auf der Küchenabdeckung stehen, weil Frau Nozi diese Mittel oft braucht.</p> <p>a) Auf welche Gefahren machen Sie Frau Nozi aufmerksam im Umgang mit Reinigungsmitteln?</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verwechslungsgefahr infolge Demenz von Herrn Nozi</b></li> <li>• <b>keine Ordnung, Übersicht, Gegenstände stehen herum</b></li> <li>• <b>Verätzung, Verbrennungen der Speiseröhre</b></li> <li>• <b>Reizungen: Augen, Atemwege</b></li> </ul> <p>b) Welche Massnahmen im Umgang mit Reinigungsmitteln empfehlen Sie Frau Nozi in Bezug auf die Sicherheit?</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Chemikalien einschliessen</b></li> <li>• <b>in der Höhe lagern</b></li> <li>• <b>kindersichere Verschlüsse</b></li> <li>• <b>nur in Originalpackung lagern</b></li> </ul> <p>K 10.1, 12.2, 12.3</p>	1.5                    1.5	
<p><b>Aufgabe 23</b></p> <p>Während Sie sich mit Frau Nozi über die Reinigungsmittel und die Medikamente unterhalten haben, war Herr Nozi einen Moment lang unbeaufsichtigt. Er hat sämtliche Wäsche aus dem Schrank geräumt und die Kleider überall verteilt. Frau Nozi verliert die Fassung, redet auf ihren Mann ein und schimpft. Sie merken, dass Frau Nozi überfordert ist.</p> <p>Sie überlegen sich, wie Frau Nozi längerfristig entlastet werden könnte:</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unterstützung, stundenweise Betreuung durch Drittpersonen</b></li> <li>• <b>gewisse Dienstleistungen durch das Alterszentrum erbringen lassen</b></li> <li>• <b>Übertritt in die Pflegeabteilung der Altersresidenz</b></li> </ul> <p>K 1.1 und 1.2</p>	2	
Übertrag	43	

			Anzahl Punkte																												
			maximal	erreicht																											
Übertrag			43																												
<b>Aufgabe 24</b>  Überprüfen Sie folgende Aussagen auf ihre Gültigkeit:  <table><thead><tr><th></th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr></thead><tbody><tr><td>Bei der Händedesinfektion werden alle Keime abgetötet.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Im Haushalt gibt es am meisten Bakterien in der Toilette.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Feuchtigkeit fördert das Wachstum von Keimen.</td><td>x</td><td></td></tr><tr><td>Es spielt keine Rolle, ob zuerst gereinigt oder desinfiziert wird.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Sprühdesinfektion ist weniger gründlich als die Flächen-desinfektion.</td><td>x</td><td></td></tr><tr><td>Wundinfektion ist die häufigste nosokomiale Infektion.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Bakterien und Viren sind die einzigen Mikroorganismen.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Antibiotika wirken gegen Viren.</td><td></td><td>x</td></tr></tbody></table>				Richtig	Falsch	Bei der Händedesinfektion werden alle Keime abgetötet.		x	Im Haushalt gibt es am meisten Bakterien in der Toilette.		x	Feuchtigkeit fördert das Wachstum von Keimen.	x		Es spielt keine Rolle, ob zuerst gereinigt oder desinfiziert wird.		x	Sprühdesinfektion ist weniger gründlich als die Flächen-desinfektion.	x		Wundinfektion ist die häufigste nosokomiale Infektion.		x	Bakterien und Viren sind die einzigen Mikroorganismen.		x	Antibiotika wirken gegen Viren.		x	4	
	Richtig	Falsch																													
Bei der Händedesinfektion werden alle Keime abgetötet.		x																													
Im Haushalt gibt es am meisten Bakterien in der Toilette.		x																													
Feuchtigkeit fördert das Wachstum von Keimen.	x																														
Es spielt keine Rolle, ob zuerst gereinigt oder desinfiziert wird.		x																													
Sprühdesinfektion ist weniger gründlich als die Flächen-desinfektion.	x																														
Wundinfektion ist die häufigste nosokomiale Infektion.		x																													
Bakterien und Viren sind die einzigen Mikroorganismen.		x																													
Antibiotika wirken gegen Viren.		x																													
K 2.1																															
<b>Aufgabe 25</b>  Herr Nozi ist gestürzt. Darum müssen Sie für die kommende Nacht Massnahmen zur Sturzprophylaxe einleiten. Was tun Sie?  <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• vor dem Schlafen rutschsichere Socken anziehen</li><li>• Weg zur Toilette frei halten</li><li>• Nachtlicht/Licht im Gang brennen lassen</li></ul>			1																												
K 6.1																															
Übertrag			48																												

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		48																						
<b>Aufgabe 26</b>  Überprüfen Sie folgende Aussagen zum Thema Schlaf auf ihre Gültigkeit:  <table><thead><tr><th></th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr></thead><tbody><tr><td>Die REM-Phase ist eine Art Leichtschlaf.</td><td>x</td><td></td></tr><tr><td>Der Morgentyp schläft am Morgen gern lang.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Schlafstadien und Schlafstadien verändern sich im Alter.</td><td>x</td><td></td></tr><tr><td>Alkoholkonsum verschlechtert die Schlafqualität.</td><td>x</td><td></td></tr><tr><td>In der REM-Phase sind die Augen ruhig.</td><td></td><td>x</td></tr><tr><td>Erwachsene verbringen ein Drittel ihres Lebens mit Schlafen.</td><td>x</td><td></td></tr></tbody></table>  K 3.8			Richtig	Falsch	Die REM-Phase ist eine Art Leichtschlaf.	x		Der Morgentyp schläft am Morgen gern lang.		x	Schlafstadien und Schlafstadien verändern sich im Alter.	x		Alkoholkonsum verschlechtert die Schlafqualität.	x		In der REM-Phase sind die Augen ruhig.		x	Erwachsene verbringen ein Drittel ihres Lebens mit Schlafen.	x		3	
	Richtig	Falsch																						
Die REM-Phase ist eine Art Leichtschlaf.	x																							
Der Morgentyp schläft am Morgen gern lang.		x																						
Schlafstadien und Schlafstadien verändern sich im Alter.	x																							
Alkoholkonsum verschlechtert die Schlafqualität.	x																							
In der REM-Phase sind die Augen ruhig.		x																						
Erwachsene verbringen ein Drittel ihres Lebens mit Schlafen.	x																							
<b>Aufgabe 27</b>  Sie verlassen das Ehepaar Nozi. Auf dem Weg zum Spitex-Stützpunkt reflektieren Sie die erlebte Pflegesituation. Sie spüren, dass die Pflegesituation Sie belastet.  Was können Sie tun, um auch morgen in der Lage zu sein, Herrn Nozi professionell zu pflegen?  <b>Sinngemäss:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Austausch mit anderen Fachpersonen</b></li><li>• <b>eigene Psychohygiene beachten: sich etwas Gutes tun, Musik hören, Sport treiben</b></li><li>• <b>sich Zeit nehmen für eigene Hobbys</b></li></ul>  K 6.1		1																						
Total		52																						